

SFVO

Fischerei-Schutzverein seit 1909



Informationen und Termine rund um das Vereinsgeschehen





Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

**OHNE
DEINE
SPENDE
GEHT'S
NICHT**

*Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:*

    **#teamseenotretter**



Spendenfinanziert



Geschäftsstelle

Anschrift:

Sportfischerverein Oldenburg e.V.

Lehmplacken 9

26135 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 441 2048480

E-Mail: geschaeftsstelle@sfv-oldenburg.de

Web: <https://www.sportfischerverein-oldenburg.de>

Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle ist in den folgenden Zeiten für Besucher geöffnet:

Montag 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr (vom 01.04. bis zum 31.10.)

Montag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr (vom 01.11. bis zum 31.03.)

Freitag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Telefonisch erreichbar:

Dienstag und Mittwoch von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

2026/27 bleibt die Geschäftsstelle an den nachfolgenden Tagen geschlossen:

Donnerstag, 24.12.2026, bis einschl. Freitag, 01.01.2027

1. Vorsitzender

Norbert Gerdes

Telefon: +49 (0) 160 91993133

E-Mail: gerdes1.vorsitzender@sfv-oldenburg.de

2. Vorsitzender

Andreas Aleksandrowicz

Telefon: +49 179 5990592

E-Mail: aleksandrowicz2.vorsitzender@sfv-oldenburg.de





Veranstaltungen Erwachsene

Wann	Was & Wo	Uhrzeit
Sonntag 12.04.2026	Mähnenfischen Hütte Achterdiek	Treffen 07:00 Uhr Anmeldung bis 02.04.2026
Samstag 18.04.2026	23. Angelflohmarkt Parkplatz Geschäftsstelle Lehmplacken	Beginn 09:30 Uhr Ende ca. 15:00 Uhr (Aufbau ab 8:30 Uhr) *
Sonntag 26.04.2026	Jahreshauptversammlung bei Wöbken	Beginn 9:00 Uhr
Sonntag 10.05.2026	Anfischen Hütte Achterdiek	Treffen 06:00 Uhr Anmeldung bis 30.04.2026
Samstag/Sonntag 13./14.06.2026	Aalnacht Hütte Achterdiek	Treffen 19:00 Uhr 17:00 Uhr Heringessen (4,00 € p.P) Anmeldung bis 05.06.2026
Samstag/Sonntag 08./09.08.2026	Raubfischnacht Hütte Achterdiek	Treffen 19:00 Uhr Anmeldung bis 31.07.2026
Sonntag 06.09.2026	Abfischen Hütte Achterdiek	Treffen 06:00 Uhr Anmeldung bis 28.08.2026
Sonntag 20.09.2026	Seniorenfischen Geschäftsstelle Lehmplacken	Treffen 15:00 Uhr Eine Einladung erhält, wer mind. 70 Jahre alt und mind. 25 Jahre im Verein ist
Freitag 03.10.2026 (Tag d. Deutschen Einheit)	Brassenfischen Parkplatz Holler Land- straße (Drielaker See)	Treffen 07:00 Uhr Anmeldung bis 18.09.2026 inkl. Zahlung von 15,00 € Maximal 60 Teilnehmer
Donnerstag 08.10.2026	a.o. Hauptversammlung bei Wöbken	Beginn 20:00 Uhr
Freitag 31.10.2026 (Reformationstag)	Raubfischangeln Hütte Achterdiek	Treffen 07:00 Uhr Anmeldung bis 23.10.2026
Sonntags ab 04.10.2026 bis 27.12.2026	Spinnfischertage 2026 Hütte Achterdiek	Treffen 08:30 Uhr

* Anmeldung bei Ronald Sager (Tel. 0172 5904658) oder Herbert Hülß (Tel. 0172 4239192)

Die Gemeinschaftsangel-Veranstaltungen werden durchgeführt, wenn sich mindestens 20 Angler anmelden. Die Anmeldung erfolgt formlos per mail, telefonisch oder persönlich bei der Geschäftsstelle des SFV Oldenburg (Anmeldeschluß ist 14:00 Uhr). Auf der Homepage wird bekanntgegeben, ob die Veranstaltung stattfindet.

Bei allen Gemeinschaftsveranstaltungen sind die entsprechenden Gewässer/ -abschnitte ½ Stunde vor bis ½ Stunde nach dem Angeln für Nichtteilnehmende gesperrt. Dies gilt nicht für die Spinnfischertage. Den Anweisungen der Gewässerwarte ist nachzukommen.



Veranstaltungen Jugendgruppe

Wann	Was & Wo	Uhrzeit
Samstag 28.03.2026	Anfischen Lehmplacken inkl. Grillen Geschäftsstelle Lehmplacken	Treffen: 13:30 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Samstag 11.04.2026	Mähnenfischen Brücke Osterburger Kanal, Am Pulverturm	Treffen: 09:30 Uhr Ende: 13:30 Uhr
Samstag 18.04.2026	23. Angelflohmarkt Parkplatz Geschäftsstelle Lehmplacken	Beginn: 09:30 Uhr Ende ca.: 15:00 Uhr
Samstag 09.05.2026	Angeln am Drögen Hasen Teich Fischerhütte Drögen Hasen Teich	Treffen: 13:30 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Samstag 20.06.2026	Angeln am Hemelsbäker Kanal Parkplatz Drielaker See	Treffen: 13:30 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Samstag 15.08.2026	Gemeinschaftsangeln am Drielaker See Parkplatz Drielaker See	Treffen: 13:30 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Samstag 12.09.2026	Abfischen Oberen Hunte inkl. Grillen Fischerhütte Achterdiek	Treffen: 09:30 Uhr Ende: 13:30 Uhr

Um unseren Jugendlichen weiterhin die Möglichkeit zum Angeln zu bieten, haben wir beschlossen, in diesem Jahr sechs Angelveranstaltungen durchzuführen. Die Betreuung erfolgt durch Vorstandsmitglieder und erfahrene Helfer.

Änderungen werden auf der Homepage bekannt gegeben.



Bei allen Jugendveranstaltungen sind die entsprechenden Gewässer/ -abschnitte ½ Stunde vor bis ½ Stunde nach dem Angeln gesperrt. Den Anweisungen der Jugendwarte ist nachzukommen.



...Kurz mal angemerkt

Ihr erinnert euch: vor einiger Zeit erschien an dieser Stelle mehrfach der dringende Hinweis, dass wir für unsere Zeitung wieder einen Pressewart brauchten. Diese Suche war ein voller Erfolg und inzwischen hat die Zeitung erkennbar wieder ordentlich Fahrt aufgenommen.

Aktuell hat sich nun ein ganz anderer Bedarf ergeben: unsere Jugendgruppe steht momentan ohne Jugendwarte da! Wie wichtig eine funktionierende Jugendgruppe für jeden Verein ist, versteht sich wohl von selbst, daher brauchen wir so bald wie möglich dafür ein paar engagierte Leute. Für diese lohnende Aufgabe muss nun niemand der/die Super-Angler/in sein. Gefragt ist vielmehr die Bereitschaft, den Kindern und Jugendlichen mit persönlicher Leidenschaft die tolle Welt des Angelns in ihrer ganzen Breite zu vermitteln.

Wer von euch sich vorstellen kann, hier etwas beizusteuern, sollte sich bitte postwendend an den Verein wenden. Diese wichtige Aufgabe soll auf mehrere Talente verteilt werden, ihr steht also nicht alleine da. Und die volle Unterstützung durch den Verein gibt's natürlich sowieso.

Also Mut gefasst und los!

Norbert Gerdes

Zum Titelbild...

Dieses eindrucksvolle Titelbild stammt nicht aus Nordnorwegen oder Island. Nein, es wurde am Drögen-Hasen-Teich von einem Anlieger vom Drögen-Hasen-Weg aufgenommen und uns zur Verfügung gestellt. Vielen Dank für das eindrucksvolle Foto.



Einladung zur **Jahreshauptversammlung** des Sportfischervereins Oldenburg e.V.

Sonntag, den 26. April 2026,
um 9:00 Uhr

Vereinslokal Wöbken,
Hundsmühler Straße 255 in 26131 Oldenburg

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Formalitäten
- 2 Genehmigung Protokoll
- 3 Neuaufnahmen
- 4 Berichte des Vorstandes
- 5 Bericht der Kassenprüfer / Entlastung
- 6 Berichte der Funktionäre
- 7 Ehrungen
- 8 Anträge*
- 9 Wahlen
- 10 Verschiedenes

* Bitte in schriftlicher Form bis zum 10.04.2026 in der Geschäftsstelle einreichen.

*Eine zahlreiche Teilnahme ist
wie immer wünschenswert!*



Änderungen in der Fischereierlaubnis 2026

Die Fischereierlaubnis 2026 wird in Kürze an euch verschickt. Dieses Jahr ist sie grün. Damit ihr nicht lange suchen müsst und am Wasser keine Überraschungen bei einer Kontrolle erlebt, hier in aller Kürze die Änderungen:

1. „Befischbare Gewässer“ statt „Vereinsgewässer“

Neu: Entsprechend der Vereinbarung mit den Nachbarvereinen wurde ergänzt:

- 20 Hemmelsbäker Kanal – auf der gesamten Länge
- 24 Untere Hunte – inkl. der drei Sieleinläufe vom Klärwerk bis zum Wulfsiel

2. Verhalten am Wasser

Neu: Fischen vom Boot

Diese Regelung gilt gleichermaßen für Bellyboote u. a. Wasserfahrzeuge.

Neu: Sondergewässer Küstenkanal

Die Bedingungen und die Fangliste sind auf einem eigenen Merkblatt aufgeführt. Dieses ist auf der Vereinshomepage/Verein/Formulare und in der Geschäftsstelle erhältlich.

Neu: Die Fangmeldung ist digital (Fangmeldung.de) oder in Papierform bis zum 31.12. d.J. abzugeben (auch Fehlmeldung!). Dies gilt auch bei Nichterhalt der Fischereierlaubnis. Nur dann wird eine Fischereierlaubnis für das Folgejahr erteilt. Bei fehlender Fangmeldung wird der Jahresbeitrag weiterhin erhoben!

3. Schonzeiten

Neu: Während der Hecht-/Zanderschonzeit ist jegliche Form des Spinnfischens und des Angelns mit natürlichen oder künstlichen Raubfischködern untersagt.

Holger Klemmt



Musterabbildung



Neustart für unsere Jugendgruppe – jetzt mitgestalten!

Unsere Jugendgruppe steht vor einem wichtigen Wendepunkt. In dieser Ausgabe findet ihr ein etwas reduziertes bzw. verändertes Programm – und das hat einen ebenso einfachen wie ehrlichen Grund: Uns fehlen derzeit die Menschen, die Zeit und Lust haben, die Jugendgruppe dauerhaft zu organisieren und zu begleiten.

Damit das Angeln für unsere Jugendlichen nicht ganz zum Stillstand kommt, werden in diesem Jahr **sechs Angelveranstaltungen** angeboten. Die Termine findet ihr in dieser Ausgabe und auf unserer Homepage. Die Betreuung ist durch den Vorstand gesichert – weitere Helferinnen und Helfer sind aber jederzeit herzlich willkommen.

Jeder Veränderung bietet auch eine Chance – und diese wollen wir nutzen: für einen Neuanfang, für neue Ideen und für eine Jugendgruppe, die lebendig, attraktiv und zukunftsfähig ist.

Deshalb richtet sich dieser Aufruf an alle Mitglieder:

Habt ihr Interesse, euch als Jugendwartin oder Jugendwart zu engagieren? Oder könnt ihr euch vorstellen, bei einzelnen Aktionen zu helfen oder Ideen einzubringen? Dann meldet euch unbedingt bei unserer Geschäftsstelle! Jede Unterstützung – ob groß oder klein – ist wertvoll.

Ganz besonders wünschen wir uns Rückmeldungen aus den Reihen der Jugendlichen und Eltern:

Was wünscht ihr euch von einer modernen Jugendgruppe? Welche Angebote wären spannend? Was hat euch früher gefallen – und was fehlt euch heute? Eure Meinungen und Ideen sind ausdrücklich gefragt!

Unsere Jugendgruppe ist ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens. Sie ermöglicht jungen Menschen den Einstieg in unser schönes Hobby und sichert langfristig die Zukunft des Vereins. Damit das gelingt, brauchen wir engagierte Menschen, die Lust haben, den Neuaufbau aktiv mitzugestalten.

Lasst uns gemeinsam etwas Neues aufbauen – für die Jugend, für den Verein, für die Zukunft.

E-Mail: geschaeftsstelle@sfv-oldenburg.de
Telefon: 0160 91 99 31 33

Norbert Gerdes und Holger Klemmt



Es sind noch Plätze frei!



Makrelentour 2026

Der SFV Oldenburg lädt alle interessierten Vereinsmitglieder herzlich zur **Makrelentour 2026** ein.

Die Ausfahrt findet am **Sonntag, den 28. Juni 2026**, ab Bensorsiel statt. Gefischt wird von **07:00 bis 14:00 Uhr** auf dem Fischkutter „Möwe“.

Die Teilnehmerzahl ist auf **25 Anglerinnen und Angler** begrenzt. Der Kutter steht uns exklusiv zur Verfügung. Auch Jugendliche mit bestandener Fischerprüfung und Einwilligung der Erziehungsberechtigten können teilnehmen.

Der **Teilnahmebeitrag beträgt 60,- Euro** pro Person. Die **An- und Abreise** erfolgt in eigener Organisation, Fahrgemeinschaften werden empfohlen.

Die **Anmeldung** ist über die **Geschäftsstelle** per E-Mail, telefonisch oder persönlich möglich (Mail-Adresse und Telefonnummer bitte angeben).

Die Teilnahmegebühr ist bis spätestens **31.03.2026** zu überweisen an:
SFV Oldenburg

Stichwort: Makrelen Tour 2026

IBAN: DE 89 2805 0100 0000 4848 08 LZO

Die Buchung gilt mit **Zahlungseingang als verbindlich**. Bei einer Stornierung ist eine Erstattung nur möglich, wenn der Platz neu besetzt werden kann. Die Fahrt findet nur bei ausreichender Teilnehmerzahl und witterungsbedingt statt. Bei Ausfall wird der Teilnahmebetrag erstattet.

Fragen/Auskünfte:

Holger Klemmt

Tel.: 0176 83 66 74 97

E-Mail: klemmt.pressewart@sfv-oldenburg.de



Jahresauftakt der Fischereiaufseher

Am 9. Januar 2026 hatte der Koordinator der Fischereiaufseher Tim Meyerholt zur Jahresauftaktveranstaltung der Fischereiaufseher in die Fischerhütte Achterdiek eingeladen. Trotz des Sturmtiefs „Elli“, das an diesem Tag über Oldenburg zog, waren 21 Fischereiaufseher anwesend – ein deutliches Zeichen für das große Engagement innerhalb der Gruppe.

Die Teilnehmenden bildeten eine bemerkenswert gemischte Runde: Neben sehr erfahrenen Fischereiaufsehern waren auch zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen vertreten. Die Altersspanne reichte von Anfang 20 bis 74 Jahren. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde schnell deutlich, wie wertvoll der Austausch war.



Im Anschluss stellten Tim Meyerholt und Christian Hermann, Entwickler und Betreiber der App „Fangmeldung.de“, eine digitale Erfassung für Kontrollberichte vor. Christian Hermann war per Videokonferenz zugeschaltet, dennoch entwickelte sich eine lebhafte Diskussion. Die vorgestellte Lösung stieß auf großes Interesse, da sie die Dokumentation der Kontrollen wesentlich vereinfacht.



Dadurch können Kontrollen künftig schneller vonstattengehen, was allen zugutekommt. Einig war man sich zudem, dass alle Datenschutzanforderungen berücksichtigt und erfüllt sind.

Den Abschluss bildete eine offene Diskussion zu aktuellen Themen aus dem Alltag der Fischereiaufseher. Dieser Austausch förderte die gemeinsame Sichtweise und den Erfahrungstransfer, insbesondere für die neuen Aufseher. Wie bisher werden erste Kontrollen gemeinsam mit erfahrenen Fischereiaufsehern durchgeführt. Darüber hinaus ist eine weitere Schulung geplant, die der SFV Oldenburg gemeinsam mit dem Landesverband und Nachbarvereinen organisieren wird.

Holger Klemmt



Fangmeldung 2025 – etwas Statistik

Am 31. Januar 2026 endete auch die von der Geschäftsstelle gewährte Nachmeldungsfrist für die Fangmeldung 2025 (laut Vereinssatzung ist es der 31. Dezember des Fangjahres 2025).

Von 2.343 abgabepflichtigen Vereinsmitgliedern hatten bis zu diesem Zeitpunkt noch 396 (letztes Jahr 528) ihre Fangmeldung nicht abgegeben. Also etwas mehr als 17 %. Diese können leider keine Fischereierlaubnis 2026 bekommen. Wichtig ist: Auch wenn Ihr keine Fangerlaubnis für 2026 bekommt, müsst Ihr am Ende des Jahres eine Leermeldung abgeben!

Bei den 1.947 abgegebenen Fangmeldungen wurden 1.234 Fangmeldungen über die App „Fangmeldung.de“ eingereicht. Das sind etwas über 63 % und 335 mehr als im Jahr 2024. 713 Fangmeldungen kamen per Papiausdruck.

Fazit: Das ist bereits ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Aber besonders bei den nicht abgegeben Fangmeldungen geht noch was in 2026.

Holger Klemmt

Norddeutsche Griller sind härter – die vom SFV OL am härtesten

Auch das Sturmtief „Elli“ konnte unseren Festausschuss – hier stellvertretend Andreas – nicht aufhalten. Trotz Schnee und Sturm wurde bereits am 09. Januar 2026 der Grill angeheizt. Die Teilnehmer einer Sitzung in der Fischerhütte mit Würstchen versorgt, getreu dem Motto „Haben Sie den Willen zum Grillen? Norddeutsche Griller sind härter!“. Umso besser schmeckten die Würstchen.

Holger Klemmt





Tackle das verbindet!

Köderkult hat es sich zur Aufgabe gemacht, das beste Raubfisch-Tackle des Marktes für dich lokal nach Oldenburg zu bringen.

Wir glauben daran, dass Tackle mehr ist als Ausrüstung; es ist das, was uns zusammenbringt. Tackle ist das, was uns verbindet.

Gespräche am Tresen, neue Kontakte über Köder, Ruten und die Geschichten dahinter.

Geboten wird eine sorgfältige Auswahl aus japanischen High-End-Ködern und echten Preis-Leistungs-Siegern.



Das Sortiment umfasst Marken wie Megabass, Nays, Noike, DRT, Stroft, DUO, BKK, Savage Gear, Keitech, O.S.P., Molix und viele mehr.

Und weil Begegnung bei uns zählt: Komm vorbei, trink einen gratis Kaffee und werde Teil einer Community, die die gleiche Leidenschaft teilt. Für alle Neukunden haben wir einen **Gratis-Köder** bereit liegen.

Wir freuen uns auf euch!

Köderkult Store Oldenburg
Hauptstraße 59, 26122 Oldenburg

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 12:00 - 18:30 Uhr

Sa: 10:00 - 14:00 Uhr

Online:

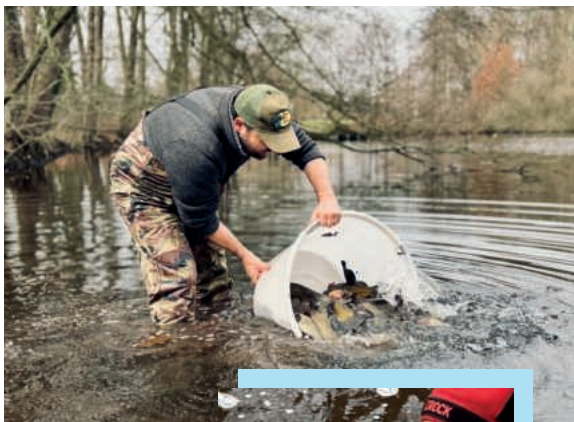
www.koederkult.de





Fischbesatz des SFV Oldenburg

Am Samstag, den 13.12.2025, stand der Fischbesatz für zahlreiche Vereinsgewässer auf dem Programm. Die Besatzfische wurden – wie seit vielen Jahren – von unserem bewährten Partner, der Fisch-Zucht-Nord aus Neumünster, geliefert. Treffpunkt war der Parkplatz am Kloster Blankenburg direkt am Blankenburger See. Dort versammelten sich zahlreiche Helfer, Gewässerwarte sowie der Fischtransporter der Fisch-Zucht-Nord, um die geplante Besatzmaßnahme gemeinsam umzusetzen.



Bereits im Vorfeld hatten unsere Gewässerwarte die Maßnahme sorgfältig geplant. Es wurde genau festgelegt, welche Fischarten in welchen Mengen in die jeweiligen Gewässer eingesetzt werden sollten. Ebenso war die Einteilung der Teams sowie der benötigten Fahrzeuge für den Transport der Fische detailliert vorbereitet. Diese gute Planung war besonders wichtig, da

der Besatz an einem Samstag kurz vor Weihnachten stattfinden musste. Ziel war es, alles möglichst zügig und reibungslos abzuwickeln, um die Fische schnell und schonend in ihre neuen Gewässer einzusetzen.



Nach dem Eintreffen des großen Fischtransporters erfolgte zunächst die Aufteilung der Fische aus dem LKW auf die mitgebrachten Behälter. Neben dem Transporter kamen zwei PKW mit Anhängern zum Einsatz, um auch diejenigen Gewässer zu erreichen, die mit dem LKW nicht direkt angefahren werden konnten.



Insgesamt wurden Schleien, Karpfen, Zander, Hechte, Bitterlinge sowie Muscheln eingesetzt. Leider standen in diesem Jahr keine Barsche zur Verfügung. Der Besatz erfolgte in insgesamt 18 Gewässern unseres Vereinsgebietes.

Die Fahrten zu den verschiedenen Gewässern nahmen, bedingt durch den Wochenendverkehr und die Vielzahl der Einsatzorte, einige Zeit in Anspruch. Dennoch konnten wir nach etwa vier Stunden alle Fische erfolgreich aussetzen.

Besonders in Teichen, die in Wohngebieten liegen, sorgte die Aktion für großes Interesse. Ein großer LKW, aus dem Männer mit großen Bottichen Fische zum Wasser tragen, bleibt nicht unbemerkt. Immer wieder wurden wir von Kindern und Eltern angesprochen, die wissen wollten, was wir dort tun. Gern erklärten wir unsere Arbeit und zeigten auch die Fische. Das Echo war durchweg freundlich und sehr positiv.

Dank der guten Vorbereitung und der engagierten Helfer verlief der Fischbesatz auch in diesem Jahr erfolgreich und ohne Probleme.

Holger Klemmt





Auf den Spuren der Meerforellen – Ein Morgen an der Lethe

Am Sonntag, den 30. November, hieß es für die Mitglieder des Angelvereins Wardenburg bereits früh aufstehen. Um 9 Uhr traf sich die Gruppe am Vereinsheim, um gemeinsam zum Fangen laichreifer Meerforellen aufzubrechen. Als Gast war ich eingeladen, die Wardenburger zu begleiten – eine Gelegenheit, die faszinierende Arbeit des regionalen Aufzuchtprogramms einmal hautnah mitzuerleben.



Schon beim Eintreffen herrschte geschäftiges Treiben. Der Anhänger mit dem Sammelbehälter wurde vorbereitet, das E-Fischergerät überprüft, Kescher bereitgelegt – alles musste sitzen, damit der Ablauf später an der Lethe reibungslos funktioniert. Danach ging es los: Drei Stellen entlang der Lethe standen auf dem Programm, an denen an diesem Morgen laichreife Meerforellen gefangen werden sollten.



Bereits an der ersten Station staunte ich nicht schlecht: Nach nur wenigen Minuten glitt das erste beeindruckende Weibchen in den Kescher. Und es blieb nicht bei diesem einen Fang. Immer wieder blitzten silbrig-gesprenkelte Flanken im Wasser auf – ein Beweis dafür, wie viele große Meerforellen die Lethe mittlerweile wieder beherbergt. Die größte an diesem Tag gemessene Forelle brachte es auf stolze 85 cm Länge.

Vor Ort wurden die gewonnenen Meerforellen behutsam abgestreift, Eier und Samen sorgfältig entnommen und direkt befruchtet. Anschließend kamen die Fische – so schnell wie möglich und mit großer Umsicht – wieder zurück ins Wasser. Nach gut drei Stunden standen 16 Meerforellen zu Buche: 13 Weibchen und 3 Männchen – ein schönes Ergebnis!





Ohne große Pause ging es im Anschluss weiter zur Brutanlage des SFV Oldenburg. Dort wurden die frisch gewonnenen Eier gezählt und auf die freien Brutbecken verteilt. Insgesamt kamen etwa 30.600 Eier zusammen – ein starkes Fundament für die kommende Generation Meerforellen in unserer Region.

Nun heißt es warten. Die Natur muss ihren Lauf nehmen, und wir drücken alle Daumen, dass sich die Brut erfolgreich entwickelt. Wenn alles gut geht, werden bereits in etwa drei Monaten die ersten Brütlinge wieder in die Lethe eingesetzt – und wir werden diesen wichtigen Schritt selbstverständlich begleiten.



Ein spannender, lehrreicher und erfolgreicher Tag für das Meerforellen Monitoring- und Aufzuchtprogramm Weser-Ems – und ein beeindruckender Einblick in die engagierte Arbeit unserer regionalen Angelvereine.

Holger Klemmt





Von der Eientnahme bis zum Aussetzen – Die Entwicklung unserer Meerforellenbrütlinge

Am 30. November 2025 war es wieder so weit: Gewässerwart Günter Helling nahm im Bruthaus die Meerforelleneier entgegen, die kurz zuvor aus der Lethe entnommen worden waren. Die frisch gewonnenen Eier wurden zunächst gezählt. Dafür wird ein Zählbrett verwendet, auf das jeweils 100 Eier passen. Auf diese Weise konnte die Gesamtmenge recht genau bestimmt werden: 30.600 Eier. Rund 8.000 fanden ihre neue Heimat im Brutbecken R3 WB4.



In den folgenden Wochen begann die eigentliche Arbeit der Gewässerwarte. Die Eier und später auch die Brütlinge benötigen intensive Pflege und tägliche Kontrolle. Nicht befruchtete Eier müssen regelmäßig entfernt werden, ebenso Brütlinge, die die ersten Tage und Wochen nicht überleben. Zusätzlich werden die Brutbecken gereinigt, die Technik überprüft und die Wasserqualität kontrolliert. Auch kleine Leckagen oder Störungen in der Anlage müssen sofort erkannt und behoben werden. In dieser sensiblen Phase sind die Gewässerwarte jeden Tag vor Ort.



Am 19. Januar 2026, rund sieben Wochen nach der Eientnahme, war die Entwicklung deutlich sichtbar. In vielen Eiern waren bereits die Augen der Embryonen klar zu erkennen, erste Brütlinge waren geschlüpft. Diese ernähren sich in den ersten Wochen ausschließlich von ihrem Dottersack, der noch gut sichtbar ist und alle notwendigen Nährstoffe liefert.



In diesem Jahr verlief die Brut insgesamt sehr erfolgreich: Es gab nur wenige Ausfälle und auch die frisch renovierte Brutanlage lief störungsfrei. Besonders erfreulich war, dass sich auch das Brunnenwasser als sehr gut geeignet für die Aufzucht erwies.

Eine weitere Woche später, am 26. Januar 2026, zeigte sich der nächste Entwicklungsschritt. Die Brütlinge aus Becken R3 WB4 hatten ihre Dottersackreserven fast vollständig aufgebraucht und sahen bereits aus wie kleine, vollständig geformte Fische.

Am 06. Februar 2026 war es schließlich so weit: Die Bewohner von Brutbecken R3 WB4 wurden für den Transport vorbereitet. Die Gewässerwarte des Wardenburger Vereins setzten die jungen Meerforellen noch am selben Tag wieder in ihr Heimatgewässer, die Lethe, aus. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Bestandserhaltung und zur nachhaltigen Pflege unserer heimischen Fischbestände.



Holger Klemmt





Spinnfischertage 2025 – Ein Rückblick

Die Spinnfischertage 2025 fanden im Zeitraum vom 5. Oktober bis zum 28. Dezember 2025 statt. Treffpunkt war wie immer die Fischerhütte Achterdiek. Von dort aus konnten die Teilnehmer ihre Gewässer frei wählen. Gefischt wurde dann von 9 bis 12 Uhr. Die Beteiligung war mit 15 bis 20 Teilnehmern pro Termin durchweg gut.

In die Wertung kamen alle drei Raubfischarten Hecht, Barsch und Zander, wobei immer der längste Räuber seiner Art berücksichtigt wurde. So konnten sich 13 Fänger mit 10 Hechten, 4 Zandern und 5 Barschen in die Fangliste eintragen. Die ersten drei Plätze belegten in folgender Reihenfolge:

1. **Andreas Eckmann** (Barsch 32 cm, Hecht 85 cm, Zander 58 cm)
2. **Colin Engelland** (Barsch 25 cm, Hecht 73 cm, Zander 56 cm)
3. **Heino Hechler** (Barsch 25 cm, Hecht 66 cm, Zander 60 cm)

An drei Schneidertagen blieb zwar der Fang aus, dennoch trübte dies die gute Stimmung nicht.

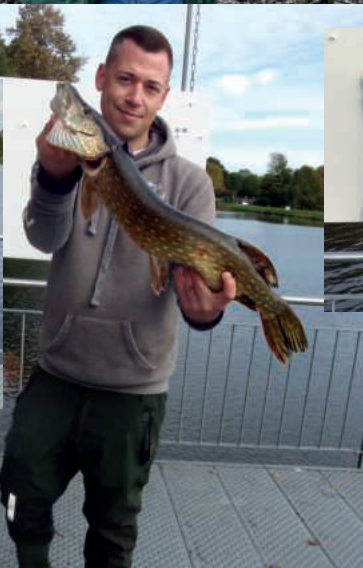
Ein schöner gemeinsamer Ausklang fand am 17. Januar 2026 bei einem Grünkohllessen statt, an dem viele der Teilnehmer erneut zusammenkamen und die Spinnfischertage noch einmal Revue passieren ließen.

Ein besonderer Dank gilt Mathias Beeling für die hervorragende Organisation und die engagierte Begleitung der Spinnfischertage 2025.

Schon jetzt freuen wir uns auf den 4. Oktober 2026, wenn es wieder heißt: Start der Spinnfischertage 2026.

Holger Klemmt









.... und heute

Aktuell verbleiben nur noch **zwei stationäre Angelläden im Oldenburger Stadtgebiet**. Mit **Fisherman's Partner**, dem Nachfolger des früheren Fishing Centers, und dem noch jungen Geschäft **Köderkult** an der Hauptstraße in Eversten ist das Angebot zwar überschaubar, deckt jedoch unterschiedliche Schwerpunkte ab.

Fisherman's Partner steht dabei für ein breit aufgestelltes Sortiment und versteht sich als klassischer Allround-Anbieter. Das Angebot reicht vom Süßwasser- bis zum Meeresangeln und richtet sich sowohl an Einsteiger als auch an erfahrene Angler. Neben Ruten, Rollen, Ködern und Zubehör spielt die fachliche Beratung eine zentrale Rolle, wodurch der Laden seit Jahren eine feste Größe in der Oldenburger Angelszene darstellt.



Köderkult ist seit einigen Monaten in der Hauptstraße in Eversten vertreten und ergänzt das bestehende Angebot um einen stärker spezialisierten Ansatz. Der Fokus liegt insbesondere auf Kunstködern und modernen Methoden des Raubfischangelns. Neben einem ausgewählten Sortiment steht hier eine Philosophie im Vordergrund, die stark auf Austausch, Community und moderne Ansätze im Raubfischangeln setzt.

In ihrer Ausrichtung unterscheiden sich beide Läden, ergänzen sich jedoch in ihrem Angebot. Positiv hervorzuheben ist, dass es in Oldenburg weiterhin stationäre Fachgeschäfte gibt, die von aktiven Anglern betrieben werden und persönliche Beratung vor Ort anbieten. Darüber hinaus erfüllen die Läden auch eine kommunikative Funktion, da sie für viele Angler Treffpunkte für Gespräche, Erfahrungsaustausch und Informationen rund um das Angeln in der Region sind.

Holger Klemmt



23. Angelgeräte-Flohmarkt des SFV Oldenburg am 18.04.2026

Zu viel Angelzeug im Keller? Oder fehlt dir noch das eine oder andere Teil? Dann bist du bei uns genau richtig! Für Getränke, Kuchen und Grillwürste ist gesorgt.



Wann?	18.04.2026, Aufbau ab 08:30 Uhr, Verkauf ab 09:30 Uhr, Ende ca. 15:00
Wo?	SFV Oldenburg, Lehmplacken 9, 26135 Oldenburg
Kosten?	keine Standkosten oder Eintrittsgelder
Sonstiges?	Professionelle Händler sind nicht erlaubt.
Anmeldung?	Ronald Sager, Tel. 0172 5904658 Herbert Hülß, 0172 4239192 oder 0441 87395

Holger Klemmt

Der Angler in der Kälte

Mitten im Schnee sitzt der Angler still auf seinem Stuhl, die Rute locker in der Hand und den Blick fest auf den kleinen Fang gerichtet. Der Eimer steht bereit, der Fisch baumelt am Haken. Um ihn herum knistert das Laub unter einer dünnen Schneeschicht, die Luft ist kalt und klar. Trotz der Kälte wirkt er völlig entspannt – als würde ihn nichts aus dieser Ruhe bringen.

Das Kuriose: Ich habe ihn am **Brokforster Weg** gesehen, weit und breit kein Gewässer in Sicht. Ein kleines, stilles Winterabenteuer, das Hoffnung weckt und Vorfreude auf den Frühling macht – wenn wir wieder an unsere Gewässer gehen und die Ruten auswerfen.





FISHERMANS PARTNER

CATCH, FEEL AND REPEAT

Angeln hat in Oldenburg eine lange Tradition. Und bei Fishermans Partner lebt sie weiter. Neben einer hervorragenden Auswahl führender Markenhersteller für alle Gewässer findest du kompetente Beratung – sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Angler. Hier findest du das Angel-Wunderland in bewährter Qualität und neuer Dimension.

EURE NUMMER 1 IN OLDENBURG WENNS UMS ANGELN GEHT

+++ 24H-KÖDERAUTOMAT +++ GROSSE MEERESABTEILUNG +++ RUTENREPARATURSERVICE +++
MAT +++ DURCHGÄNGIG GEÖFFNET +++ KOMPETENTE BERATUNG +++ STARKE EIGENMARKEN

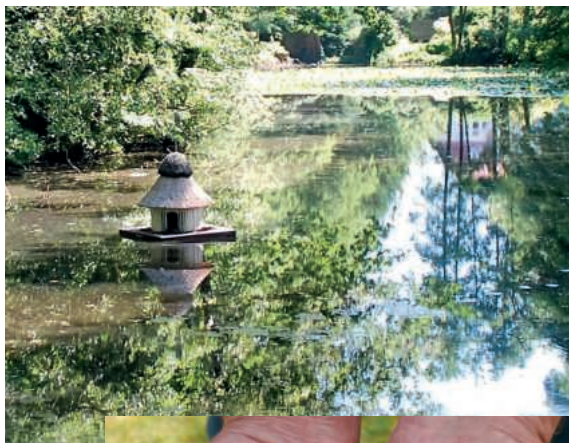
Wilhelmshavener Heerstr. 248 26125 Oldenburg +49 (0) 441 / 218 29 16
oldenburg@fishermans-partner.de www.fishermans-partner.eu
Geöffnet Mo.-Do.: 09:00 - 18:00, Fr.: 09:00 - 20:00, Sa.: 10:00 - 14:00

Unseren Kunden stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.



Die Pferdetränke in Oldenburg

Die Pferdetränke in Oldenburg Eversten ist kein Angelgewässer, fällt aber unter die Fischereiaufsicht des SFV-Oldenburg. Ob dieser Tümpel tatsächlich zum Tränken von Pferden angelegt wurde, ist nicht eindeutig erwiesen. Es sollen sowohl Pferde aus dem Militäreinsatz als auch Tiere hiesiger Bauern, die die Wochenmärkte bestückten, diesen Ort als Rastplatz genutzt haben. Jahrzehnte dümpelte dieser Tümpel vor sich hin und wurde kaum beachtet.



Durch seine geringe Tiefe und morastigen Boden war er als Fischteich uninteressant. Ein ehemaliges Vereinsmitglied berichtete mir von einem privaten Besatz von 6 „Goldkarauschen“, die er von einem Angelausflug vor 40 Jahren aus Büsum mitgebracht und hier ausgesetzt habe.



2018 wollten die Fischereiaufseher des SFV-Oldenburg es genauer wissen. Es wurde ein Elektrofischen angesetzt, das aber durch die geringe Wassertiefe und den verschlammten Boden nicht von Erfolg gekrönt war. Die Aktion wurde ohne Ergebnis eingestellt. So konnten auch Goldkarauschen nicht nachgewiesen werden.



Im Laufe der Jahre verschlammte die Pferdetranke immer mehr und wurde zum „stinkenden“ Wasserloch am Eversten Holz. Das muss sich ändern, sagten sich die „Gemeinschaft der Freunde des Schlossgartens“ und der Verein „Freunde des Eversten Holzes“.



Nach Absprache mit geldgebenden Instanzen begann im November 2023 die Sanierung. Die Überraschung war groß, als bei dieser Gelegenheit Munition gefunden wurde, und die Arbeiten immens verzögerten. Langsam ging es dennoch mit viel finanziellem Aufwand voran und kam dann doch glücklich mit „Grüninseln“ zum erhofften Erfolg.



Ich denke, der Aufwand hat sich in jeder Beziehung gelohnt und wird von den Bürgern dankend angenommen.

Wolfgang Werner





Arbeitsdienste bei Schnee und Eis



Die diesjährigen Arbeitsdienste waren stark von Eis und Schnee geprägt. Der erste Einsatz am Reiherteich musste sogar kurzfristig abgesagt werden. Zwar konnten die weiteren Termine stattfinden, doch auch hier waren winterliche Bedingungen mit Schnee, Eis und kühlen Temperaturen ständige Begleiter.

Umso erfreulicher ist es, dass alle Einsätze dennoch gut besucht waren, wie die Bilder vom Drielaker See und vom Drögen-Hasen-Teich eindrucksvoll zeigen. Und wer dabei war, wurde immer wieder mit



besonderen Naturerlebnissen belohnt – sei es durch die Fischotterspuren, die wir am Mardersee entdeckt haben, oder durch den wunderschönen Sonnenaufgang am Drielaker See, der es sogar auf die Rückseite dieses Heftes geschafft hat.

Holger Klemmt



Fahrradangeln an der Haaren

14 Teilnehmer des Sportfischervereins Oldenburg nahmen am diesjährigen „Fahrrad-Angeln“ am Samstag, den 07. Februar 2026, teil. Auch der NDR war mit einem Filmteam vor Ort.

Die Aktion geht auf das Jahr 1999 zurück: Damals zog Bernd Gehrmann beim Angeln rund um die Oldenburger Wallanlagen gleich mehrere Fahrräder aus dem dunkelbraunen Wasser. „Das waren vier Stück direkt hintereinander. Da haben wir uns im Verein gedacht, dass man daraus mal eine feste Aktion machen sollte“, berichtet „Barsch Berni“.

Bei gerade einmal zwei Grad Außentemperatur teilten sich die Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder in mehrere Gruppen auf, um möglichst die gesamte Haaren abzusuchen. Als besondere Hotspots gelten dabei die Brücken – hier werden erfahrungsgemäß die meisten Fahrräder und Schrottteile gefunden. Der bisherige Rekord liegt bei 82 Fahrrädern, die bei einer einzigen Aktion geborgen wurden.

Besorgniserregend ist ein neuer Trend: Immer häufiger werden E-Roller aus dem Wasser gezogen. „In den letzten Jahren waren immer drei bis vier E-Scooter dabei“, erklärt Thomas Holle. Diese seien besonders schwer zu bergen. „Man kann sie mit den Wurfhaken kaum richtig greifen. Das ist ein echtes Umweltproblem, weil der Akku mit im Wasser landet“, so Thomas weiter.

Denn klar ist: Jeder Roller im Wasser ist mehr als nur ein Ärgernis. In den verbauten Lithium-Ionen-Akkus befinden sich wassergefährdende Stoffe, die bei Beschädigung austreten und Fische, Kleinlebewesen sowie das gesamte Ökosystem belasten können.

In diesem Jahr holten die Angler insgesamt sechs Fahrräder, ein Verkehrsschild und fast drei Säcke Müll aus dem Fluss. „Die Zahl der Fahrräder nimmt ab“, sagt Thomas Holle. „Das ist eigentlich ein gutes Zeichen.“

Das Highlight der diesjährigen Aktion war ein völlig verschlammter Einkaufs-Rolli.

Auch im kommenden Jahr wollen die Teilnehmer wieder zusammenkommen, um die Haaren weiter vom Schrott zu befreien.

Holger Klemmt





Echte Wandersalmoniden

Die älteren Semester unter uns erinnern sich vielleicht noch an eine urige Eckkneipe in der Auguststraße: „Uwes Brauschänke“. Eine durchweg rustikal gehaltene Lokalität – von den selbstgemachten Frikadellen bis zum sonntäglichen Jazz-Frühschoppen. In den 70er Jahren musste das Haus einem Neubau weichen, und Uwe zog um in den „Siebenbürger Krug“. Als auch diese Gaststätte aus Altersgründen aufgegeben wurde, gab es eine Anfrage an unseren Verein, ob wir ein paar Fischpräparate haben wollten. Klar, wollten wir!



Dazu muss man wissen, dass unser Uwe (der früher unter anderem auch mal als Boxer aktiv gewesen war) offenbar auch beim Angeln eine Vorliebe für „was Handfestes“ hatte. Neben einem ordentlichen Silberlachs ging also auch ein Königslachs von ehemals über 25 kg als Spende an den Verein. Beide Fische wurden seinerzeit in Kanada gefangen.

Nun hatten diese Präparate ja einige Jahre in einer Gaststätte verbracht – und das bedeutete damals natürlich Raucherkneipe. Die beiden Lachse waren mit der Zeit also echte „Räucherlachse“ geworden, deren ursprüngliche Färbung erst nach



einer vorsichtigen Reinigung wieder zu erkennen war. In alter Pracht hängen die beiden Exoten nun im Saal am Lehmplacken bzw. als echter Blickfang in der Hütte am Achterdiek.

Noch einmal ein großes Dankeschön an das Original Uwe für diesen außergewöhnlichen Nachlass!

Norbert Gerdes



Praxisnahe Ausbildung: Montagen und Fischverwertung



Neben der Theorievermittlung spielt die praktische Ausbildung in unseren Lehrgängen eine wichtige Rolle.

Im letzten Fischereilehrgang begleitete ich Ronald Sager bei einer Praxiseinheit. In kleinen Gruppen erklärte er verschiedene Montagen und gab praxisnahe Tipps zum richtigen Umgang mit dem Angelgerät. Dabei ging es um passende Montagen für ausgewählte Zielfische und die richtige Zusammenstellung des Angelgeräts.

Im Anschluss zeigte Ronald Schritt für Schritt die waidgerechte Fischverwertung. Besonders wichtig war ihm der respektvolle Umgang mit dem Fisch und dessen sinnvolle Nutzung. Den

Abschluss bildete ein gemeinsames Fischbuffet, bei dem verschiedene Zubereitungsarten vorgestellt wurden.

„Diese praxisnahe Ausbildung ist uns besonders wichtig, damit die gefangenen Fische auch wirklich verwertet werden können“, betonte Ronald Sager. „Das lernt man nicht in einem Online-Kurs.“

Das große Interesse der Teilnehmenden zeigte, wie unverzichtbar diese praktischen Einheiten für eine verantwortungsvolle Angelausbildung sind.

Holger Klemmt





Herausgeber: Sportfischerverein Oldenburg e.V.

Web: **www.sportfischerverein-oldenburg.de**

Fänge – Neuigkeiten – Meldungen?! Informationen bitte an:

Redaktion: Holger Klemmt, E-Mail: klemmt.pressewart@sfv-oldenburg.de

Webadmin: Florian Bobe, E-Mail: webadmin@sfv-oldenburg.de